

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 94.

2. Dez.

1846.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

S t a m m b e i m.

Durch Beschluß des Gemeinderaths und Bürgerausschusses von hier vom heutigen Tag ist auf die Entdeckung des Urbebers eines am 23. d. M. in das hiesige Rathhaus gelegten an den hiesigen Ortsvorstand gerichteten Drohbriefes eine Belohnung von 100 fl. — aus der Gemeindekasse ausgesetzt worden, was mit dem Bemerkten veröffentlicht wird, daß diese Belohnung demjenigen zu Theil werde, der dießfalls solche Angaben macht, welche eine gerichtliche Einschreitung und die Ueberweisung der Urbeber und Gehilfen zur Folge haben.

Den 30. Nov. 1846.

Gemeinderath.

U n t e r r e i c h e n b a c h.
Oberamts Calw.
(Holzverkauf).

Am

Mittwoch den 9. Dez. d. J.

Morgens 8 Uhr

wird in dem hiesigen Kommunwald nachstehendes Klein-Nutzholz im öffentlichen Aufstreich verkauft,

- 1) 28 Stück Baubolzstangen,
- 2) 637 Stück Feldstangen,
- 3) 148 Stück buchene Wagnerstangen,
- 4) 2,375 Stück Hopfenstangen,
- 5) 2,530 Stück Baumstükel,
- 6) 4,200 Stück Bohnenstecken,
- 7) 17½ Rlf. Abholz,
- 8) 9,275 Stück Reishwellen, mehrtheils buchene.

Die Herrn Ortsvorsteher werden

um Bekanntmachung dieses Verkaufs höflich gebeten.

Den 27. Nov. 1846.

Aus Auftrag des Gemeinderaths
Schuldheiß Erhart.

N e u b u l a c h.

Eine hier gefundene Kette kann der Eigenthümer innerhalb 14 Tagen abholen.

Den 26. Nov. 1846.

Stadtschuldheiß
Schultheiß.

N e u b u l a c h.

(Warnung).

Jakob Duß lediger Bierbrauer fährt aller Mahnungen ungeachtet fort Schulden zu machen.

Es wird daher Jedermann vor demselben gewarnt, ihm nichts anzuborgen, in so fern zu keiner Bezahlung verholfen werden könnte.

Den 26. Nov. 1846.

Stadtrath.

E m b e r g.

Die hiesige Gemeinde verkauft am
Mittwoch den 9. Dez.

Nachmittags 1 Uhr

150 Stämme Langholz vom 60r abwärts, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schuldheiß Rentschler.

A l t b u l a c h.

(SchafwaideVerleihung).

Montag den 7. Dez. 1846

wird die hiesige Schafwaide, welche 200 Stücke ernährt, von Lichtmes 1847 an, auf drei Jahre verpachtet.

Liebhaber hiezu wollen sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen versehen am

genannten Tage Morgens 9 Uhr auf hiesigem Rathhause bei dieser Verhandlung einfinden. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses in ihren Amtsbezirken bekannt zu machen.

Schuldheiß Rometsch.

Außeramtliche Gegenstände.

C a l w.

Ein sehr freundliches Logis mit 3 oder 4 ineinandergehenden heizbaren Zimmern nebst Küche, Speisekammer und sonstigen Räumlichkeiten, welche eine Haushaltung erfordert, ist bis Lichtmes zu vermieten. Wo? sagt die Redaktion.

L i e b e n z e l l.

Bei der Flossgasse am Wöhr des Kupferhammers dahier ist am Aufzug der Spannriegel auf unthunliche Weise abgehauen worden. Wer mir den Thäter entdeckt, daß er belangt werden kann, erhält eine Belohnung von 2 fl. 42 kr. von dem Verwalter des Kupferhammers Jakob Bauer.

D b e r k o l l b a c h.

(LiegenschaftsVerkauf).

Der Unterzeichnete ist gesonnen, Samstag den 5. Dez.

Nachmittags 1 Uhr

im Hirschwirthshause dahier seine hier besitzende Liegenschaft aus freier Hand zu verkaufen. Dieselbe besteht in einem Wohnhause sammt Scheuer unter einem Dach, 2 Mrg. 1 Vrtl. Mähfeld, mit Bäumen besetzt, und 2 Mrg. Baufeld. Liebhaber

ber sind zu der Verhandlung eingeladen.

Martin Kirchherr.

Calw.

Unterzeichneter verkauft seinen an der Stammheimer Straße gelegenen mit jungem ewigen Klee u. Dinkel angeblühten über 2 Morgen großen Acker, worauf sich schöne Obstbäume befinden, entweder ins Ganze, oder je zu halben Morgen. Liebhaber hiezu ladet ein

G. Stroh
zum Kronprinzen.

Wildbad.

Zu verkaufen: im Hause des Hrn. Posamentier Gminder steht ein noch neues vorzügliches nach neuester Konstruktion gearbeitetes 60taviges Fortepiano für dessen Güte Jahre lang garantiert werden kann, um einen billigen Preis.

Calw.

Springerlesmödel sammt Modelstecher-Handwerkszeug hat um billigen Preis zu verkaufen
Modelstecher Widmanns Wittwe.

Calw.

Eine fehlerfreie Oflöte, mit 6 Klappen und Stimmzug, ist billig zu haben, wo? sagt

G. Rivinius.

Hirsau.

Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er nun sein Geschäft ganz eingerichtet hat, und im Stande ist, aller Art Waaren von Eisen und Messing für Fabriken, Geometer, Tuschweerer u. s. w., nebst aller Dreherarbeit zu verfertigen. Auch hat derselbe alle Gattungen Tabakpfeifen um die billigsten Preise zu verkaufen.

J. G. Jung,
Dreher und Mechanikus.

Calw.

Es ist von Calw bis nach Wildbad ein Simmri Erbsen verloren gegangen; der redliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung bei Ausgeber dieß abgeben.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei
Beck Pfommer,
im Biergäßle.

Calw.

Bei dem Herannahen der Weihnachten empfehle ich mein gut assortirtes Waarenlager in glatten, sowie ombriten Tibets, Gallicois, Napolitaines, Kravättchen aller Art für Damen, Herren-Halebinden, Schlips, Westenzug von Sammt und Atlas, gefärbte baumwollene, weiße leinene, und ostindische Sacktücher, karrirte Zeug zu Unterröcken, Moultons $\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{8}$ br. Futterbarchent, sowie eine Partie karrirter Merino, welche ich $\frac{4}{4}$ br. zu 12 kr. die Elle erlassen kann.

Louis Dreiß.

Calw.

(Waaren- und Geschäfts-Empfehlung).

Auf kommende Weihnachtszeit erlaube ich mir, meine Galanterie-Waaren, Papparbeiten, Schreibhefte u. s. w. zur gefälligen Abnahme bestens zu empfehlen, die Preise sind äußerst billig gestellt. Zugleich bitte ich ein geehrtes Publikum auf kommende Weihnachtszeit um gefällige Zuwendung von Aufträgen, welche pünktlich ausgeführt werden.

Christian Keller,
Buchbinder.

Calw.

Einen Tuchrock mit Pelz ausgefüttert und besetzt, eine Nußbaumene Wiege, eine schöne einschläfrige Bettlade, ein Kanonendöfelle, so wie mehreres Bettwerk hat billigst zu verkaufen

Vorkäufer Beck.

Calw.

Unterzeichneter verkauft am nächsten

Freitag als den 4. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

in des Herrn Tuchmacher Würz'schem Hause in der Insel folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich, 1 starker

Kupferner Kessel 12 bis 13 Zmi haltend, 1 dto. von 7 Zmi, 1 dto. von $2\frac{1}{2}$ Zmi, mehrere große Oelfässer, Ständen, Züber, alles gut in Eisen gebunden, 1 Werkisch, 1 Schubkarren, eine gut beschlagene Marktiste, 8 Garnträger, 20 Stangen, eine Waage, 30 Eri. Asche und sonstige Gegenstände.

Fr. Schmidt,
Färbermeister.

Calw.

Wie ich stets in meine schon bekanntere Artikel, als Hochglas, Porzellan, Steingut, Lithophanien, Strohtaschen, Stahl-Eisen-Messing-lakirte Blech-Spezerei-Waaren, Tabak und Cigarren gut sortirt bin, so habe ich auch in schöner Auswahl Kinderspielwaaren, welche ich unter Zusicherung billiger Preise, auf bevorstehende Weihnachten, zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.

J. F. Desterlen.

Calw.

Reine Milchschweine hat billigst zu verkaufen

Ludwig Kempf.

Calw.

Kinderspielwaaren in schönster Auswahl empfehlen auf bevorstehende Weihnachten zu zahlreicher Abnahme

Tritschler u. Comp.

Calw.

Bei Frau Schill in der Nonnengäß sind vorzügliche Erbsen und Linsen für deren Güte garantiert wird, um billigem Preis zu haben, ebenso ein Aufsatzkommod.

Calw.

(Empfehlung).

Eine große Auswahl von Silber-Büchern und Jugendschriften, Taschenbücher und alle sonst in mein Fach einschlagende Artikel sind so eben angekommen und alles in bekannten billigen Preisen zu haben.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich bestens

Buchb. Beck.

Calw.

Für die armen Nothleidenden in Rosenfeld sind ferner eingegangen bei Oberamtspfleger Buttersack: Aus Calw: L. F. F. 1 fl., G. Sch. 2 fl., J. Sch. 1 fl., N. N. 1 fl., Christoph Stroh 2 fl., Leineweber W. Acker von Calw 1 fl. und 6 baumwollene Tüchchen. Aus Staßheim: F. W. 15 fr., durch Herrn Karl Raschold in Gechingen, daselbst ersammelt 5 fl. Zollverw. Schweiklen: Aus Calw: Kaufmann Springer 1 fl. 20 fr., Traiteur Hammer 36 fr., einer Dienstmagd E. 24 fr., zwei Schwestern J. und Ch. 36 fr., J. 1 fl. 12 fr., J. N. 24 fr., U. W. 30 fr., P. K. 1 fl., J. W. 2 fl. 30 fr., von E. 1 fl. 30 fr. und dessen Kindern U. 12 fr., M. 12 fr., B. 24 fr. Schuldheiß Reppeler in Hirsau: D. A. A. D. Kaiser von Calw 1 fl. 45 fr., Fr. Reck von Hirsau 21 fr. Einschließlich der in No. 87 dieses Blattes angezeigten 66 fl. 20 fr. betragen nun die Geldbeiträge im Ganzen 92 fl. 33 fr. welche dem gemeinschaftlichen Amte Rosenfeld übersendet worden sind.

Namens desselben danken herzlich den edlen Gebern.

Den 30. Nov. 1846.

Buttersack.
Schweiklen.
Reppeler.

Calw.

(LehrlingsGesuch).

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch findet in einem frequenten Eisen-Spezerei- und EllenwaarenGeschäft im Remethale, woselbst er Gelegenheit findet, sich in jeder Hinsicht kaufmännisch auszubilden, unter annehmbaren Bedingungen Aufnahme als Lehrling.

Näheres bei der Redaktion.

Calw.

(PferdsVerkauf).

Nächsten

Samstag den 5. Dez.

Nachmittags 1 Uhr

wird bei der Behausung des Unterzeichneten, ein zum schwereren

Zug taugliches und in gutem Zustand befindliches Pferd, gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 1. Dez. 1846.

D. Amts Thierarzt
Stohrer.

Calw.

Einige Armenfreunde wollen suchen, unseren Armen Hilfe zu verschaffen, aber auf solche Weise, daß für alle, welche arbeiten können, Beschäftigung ermittelt, und Arbeit zur unerläßlichen Bedingung der Unterstützung gemacht werde. Sie wünschen, sich mit andern hiesigen Bürgern darüber zu besprechen, und laden Theilnehmende jedes Standes ein, sich zu einer Berathung des Vorschlags am Samstag den 5. Dez. Abends 4 Uhr auf dem Rathhause zu vereinigen.

Calw.

(Großes Spielwaarenlager).
Da ich nun in den Besitz meiner Spielwaaren gekommen bin, welche in schonster und außerordentlicher Auswahl aufgestellt sind, so erlaube ich mir solche, unter Zusicherung der billigsten Preise, auf das höflichste zu empfehlen.

August Sprenger,

Pforzheim.

Die Postschiffe, welche das ganze Jahr hindurch alle acht Tage, von Havre nach Newyork fahren, bieten die sicherste Gelegenheit für Auswanderer, welche nach Amerika wollen. Die Verbindung von hier mit Havre geschieht entweder mittelst des Landwegs über Straßburg und Paris, oder mittelst der Dampfschiffe von Mannheim über Rotterdam. Die nähere Nachrichten über diese Reisegelegenheit ertheilt bereitwillig der unterzeichnete Agent, welcher die UeberfahrtsVerträge abschließt, und

schließlich noch bemerkt, daß die Königl. württembergische Staatsregierung den Generalagenten obiger Postschiffe der in Mainz seinen Wohnsitz hat anerkannt, und daß der württembergische VolkschriftenVerein in seiner von ihm ausgegebenen Schrift „die deutschen Auswanderer“ mit Ueberzeugung obige Reisegelegenheit empfohlen hat.

Den 17. Nov. 1846.

Karl Riechher

Agent der Havre-Newyorker Postschiffe.

Stuttgarter allgemeine RentenAnstalt.

Der 14. Jahresverein 1845 wird mit 31. Dezember d. J. geschlossen, es können daher Einlagen für denselben, so wie Zuzahlungen für frühere Jahresvereine hier oder bei den Herren Agenten nur bis zu diesem Zeitpunkte angenommen werden, da sie schon vom 1. Januar 1847 an in Zins treten.

Jede Einlage von 100 fl. gewährt eine sofort zahlbare jährliche Rente, deren Größe, nach dem Alter des Mitgliedes sich richtend, anfänglich 3 fl. 12 fr. bis 5 fl. beträgt, nach und nach steigt, bis sie eine Höhe von 300 fl. erreicht hat, welcher Betrag alsdann alljährlich zur Auszahlung kommt.

Von Einlagen unter 100 fl. wird die Rente nicht baar ausbezahlt, sondern so lange gutgeschrieben, bis dieselben hiedurch, so wie durch etwaige beliebige Nachzahlungen gleichfalls auf 100 fl. angewachsen sind, alsdann beginnt die Auszahlung der ebenso allmählig sich erhebenden Rente, so zwar, daß mittelst einer Einlage von nur 10 fl. den Längstlebenden auch eine jährliche Einnahme von 300 fl. gewährt wird.

Bei frühzeitigem Abgang von Mitgliedern wird dagegen alles baar eingelegte Kapital abzüglich der erhobenen Renten zurückbezahlt.

Durch diese Einrichtung kann Jeder nach seinen Verhältnissen sich und den Seinigen mit geringen Mitteln fürs Alter eine Versorgung verschaffen. Seit dem Jahr 1833 sind bei dieser Anstalt bereits über 51,200



Aktien, Einlagen erworben worden, wovon den noch bestehenden ein Dotationskapital von nahe an 1,600,000 fl. zukommt.

Die Inhaber der seit 1. Januar 1845 fälligen noch unerhobenen Coupons werden aufgefordert, dieselben noch vor dem 31. Dezember 1846 zu erheben oder zur Gutschrift auf theilweise Aktien einzusenden, zu Vermeidung der Löschung aus dem Vereine und des damit verbundenen Verlustes der zwei letzten noch unerhobenen Jahresdividenden; ebenso wollen die bei der letzten Verlosung theilgenommenen und noch rückständigen theilweisen Aktien im Laufe dieses Jahres zur Gutschrift des Verlosungsgewinnes eingereicht werden, widrigenfalls sie gelöscht würden.

Die etwa erfolgten Todesfälle von Aktionären sind Behufs der Rückgewähr sofort anzumelden und die Aktienurkunden sammt Todtenschein hieher vorzulegen.

An die Besitzer theilweiser Aktien ergeht in ihrem eigenen Interesse die Einladung, ihre theilweisen Aktien durch Zahlungen zu erhöhen, um desto früher und daher um so gewisser in den Genuß der baar zu erhebenden Rente zu gelangen, indem dadurch jetzt zugleich die Steigerung der Rente wesentlich befördert wird.

Im Namen der Direktion der allgem. Renten-Anstalt.

Calw, 10. Nov. 1846.

Der Agent,
F. Georgii.

Zeitung für Landleute.

Die Schweizer wissen sich zu helfen. Es ist ihnen verboten, Getreide aus Bayern zu holen. Da lassen sie nun große Quantitäten Brod backen und fahren es ohne Ausgangszoll aus.

Die böse Cholera rückt näher auf uns zu, sie ist bereits in Bagdad und einigen syrischen Städten ausgebrochen und rafft viele Menschen dahin. Eine Pilgerkaravane, die nach Mecca wanderte, wurde von ihr ergriffen und bis auf den letzten Mann aufgerieben. — In Tauris

hat die Cholera in den ersten 14 Tagen 4600 Menschen dahingerafft.

Die Tagesfrage, um die sich jetzt Alles dreht, ist Krakau. Manche Zeitungen meinen, die drei Schuzmächte hätten keine schicklichere Zeit zur Auflösung der Republik Krakau wählen können, als jetzt, wo der englische Wind so kalt und rauh herüber nach Frankreich wehe. Andere dagegen behaupten, die übrigen Mächte hätten gar nichts drein zu sagen.

In Kurdistan hat der grausame Bader-Khan bei seinem Bart geschworen, keinen Christen in seinem Gebiet am Leben zu lassen und ein allgemeines Blutbad angeordnet.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 28. Nov. 1846. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

| Fruchtpreise. | | — fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr. | |
|---------------------|-------|-------------------------------------|---------------|
| Kernen der Scheffel | neuer | 24 fl. — kr. | 25 fl. 46 kr. |
| Dinkel | neuer | 10 fl. — kr. | 9 fl. 46 kr. |
| Haber | neuer | 7 fl. — kr. | 6 fl. 35 kr. |
| Roggen das Sri. | | 2 fl. 30 kr. | 2 fl. 24 kr. |
| Gerste | | 1 fl. 56 kr. | 1 fl. 52 kr. |
| Bohnen | | 2 fl. 36 kr. | 2 fl. 30 kr. |
| Wicken | | 1 fl. 40 kr. | — fl. — kr. |
| Linzen | | 3 fl. — kr. | — fl. — kr. |
| Erbisen | | 3 fl. — kr. | — fl. — kr. |

Aufgestellt waren:
26 Schffl. Kernen. 8 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Gingeführt wurden:
110 Schffl. Kernen. 105 Schffl. Dinkel. 176 Schffl. Haber.
Aufgestellt blieben:
19 Schffl. Kernen. 6 Schffl. Dinkel. 27 Schffl. Haber.
Brodtaxe.
4 Pfund Kernenbrod kosten 20 kr.
4 Pfund schwarzes Brod kosten 18 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen . . . 4 1/4 Loth.

Fleischtaxe.
p. Pfund.
Ochsenfleisch 9 kr. Rindfleisch, gutes 7 kr., geringeres kr. Kuhfleisch kr. Kalbfleisch 6 kr. Hammelfleisch 6 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 10 kr., abgezogen 9 kr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Sch. n. l. d. t.

